

**Öffentliche Bekanntmachung  
der Absicht der Teileinziehung der Münsterstraße,  
zwischen Lange Kesselstraße und Münsterwall,  
zur Realisierung eines Fußgängerbereiches**

Auf Beschluss des Rates der Stadt Warendorf vom 15.06.2023 soll die Münsterstraße, zwischen Lange Kesselstraße und Münsterwall, als Fußgängerbereich eingerichtet werden.

Zur Realisierung des Fußgängerbereiches soll die Benutzung durch Kraftfahrzeuge ausgeschlossen werden. Der zeitlich befristete Anlieger- und Lieferverkehr soll hiervon ausgenommen sein. Einzelheiten sollen – entsprechend den Regelungen in den anderen Fußgängerzonen – durch straßenverkehrsrechtliche Anordnung festgelegt werden. Der Radfahrverkehr soll von der Teileinziehung nicht betroffen werden.

Die Münsterstraße wurde auf Beschluss des Rates vom 18.12.1974 ohne Beschränkungen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Wenn bestimmte Verkehrsarten auf Dauer vollständig oder weitestgehend von dem durch die Widmung festgelegten verkehrsüblichen Gemeingebrauch ausgeschlossen werden sollen, so hat dies straßenrechtlich durch Einziehung bzw. Teileinziehung zu erfolgen.

Gemäß § 7 Abs. 4 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.1995 (StrWG NW),

GV. NW. 1995 S. 1028, ber. 1996 S. 81, S. 141, S. 216 und S. 355, ber. 2007 S. 327; Artikel 4 d. 2. ModernG v. 9.5.2000 (GV. NRW. S. 462); Artikel 114 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW. S. 708); Artikel 4 d. Gesetzes v. 16. 12. 2003 (GV. NRW. S. 766), in Kraft getreten am 1. Januar 2004; Art. 3 d. Gesetzes v. 4. Mai 2004 (GV. NRW. S. 259), in Kraft getreten am 4. Juni 2004; Artikel 182 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 306), in Kraft getreten am 28. April 2005; Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 731), in Kraft getreten am 31. Dezember 2011; Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294), in Kraft getreten am 28. Mai 2014; Artikel 1 des Gesetzes vom 25. März 2015 (GV. NRW. S. 312), in Kraft getreten am 1. April 2015; Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868), in Kraft getreten am 5. November 2016; Artikel 27 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), in Kraft getreten am 25. November 2016; Gesetz vom 26. Februar 2019 (GV. NRW. S. 165), in Kraft getreten am 13. März 2019; Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193), in Kraft getreten am 10. April 2019; Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1470), in Kraft getreten am 29. Dezember 2021; Artikel 2 des Gesetzes vom 9. November 2021 (GV. NRW. S. 1201), in Kraft getreten am 1. Januar 2022; Artikel 15 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), in Kraft getreten am 19. Februar 2022.

in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Warendorf vom 16.09.2005, in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 19.10.2021,

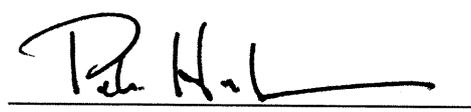
**wird hiermit die Absicht der Teileinziehung öffentlich bekanntgemacht.**

Gegen die beabsichtigte Teileinziehung können innerhalb von 3 Monaten nach der Bekanntmachung Einwendungen erhoben werden. Die Einwendungen können schriftlich gerichtet werden an die

Stadt Warendorf  
Der Bürgermeister  
Bauverwaltungsamt  
Freckenhorster Straße 43  
48231 Warendorf.

Zur Niederschrift können Einwendungen auch während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie freitags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr) erklärt werden unter vorstehender Adresse, II. OG., Zimmer 208. Hier liegt auch eine Karte der betroffenen Straße zur Einsichtnahme bereit.

Warendorf, 16.02.2024



Peter Horstmann  
Bürgermeister

**Teileinziehung des Straßenabschnittes der Münsterstraße zwischen  
Lange Kesselstraße / Hohe Straße und Münsterwall**

Lageplan mit Geltungsbereich

